

TIPP DER WOCHE

Flirt mit Jazz, Soul und Hip-Hop

Swiss Movement – der Name ist Legende. Und geht zurück auf ein Konzert, das 1969 am Montreux Jazz Festival mit den Jazz-Grössen Eddie Harris, Les McCann, Benny Bailey, Leroy Vinnegar und Donald Dean über die Bühne ging. An dieses geschichtsträchtige Konzert knüpft Dave Feusi mit seinem aktuellen Album an und lässt gewissermassen die nächste Generation von Jazz-Musikern den Geist jenes Auftritts beschwören. Mit Erfolg. Denn die zehn Kompositionen, die Feusi, selbst ein Saxofonist der Extraklasse und eine



Dave Feusi & Friends: «Swiss Movement – Next Generation»
(switzerland productions)

feste Grösse der Funk- und Jazz-Szene, vor zweieinhalb Jahren mit 16 Mitmusikern aus der Schweiz und den USA in New York eingespielt hat, überzeugen auf der ganzen Linie. Kraftvoll, mit Jazz, Funk, Hip-Hop und Soul flirtend, tänzeln die

einzelnen Stücke mit der spielerischen Unbeschwertheit des Improvisierten einher und fügen sich trotz stilistischer Vielfalt zu einem Ganzen. Keine Frage, mit diesem Album legt der 47-Jährige, in Richterswil geborene und in Wollerau lebende Musiker ein Werk vor, das sich nicht nur vor einem Kapitel der Jazz-Geschichte verneigt, sondern das diesem auch alle Ehre macht. www.swiss-movement.net

★★★★★

Heinz Storrer



Saxofonist der Extraklasse: Dave Feusi.

Foto: Peewee Windmüller